

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Mittwoch den 29. August 1888.

### Abonnementspreis

vierteljährlich 4 1/2 M.  
Incl. Postgebühren 5 M., durch die Post  
bezogen 6 M. Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegblätter 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
(in Tagblatt-Formen gelöst)  
ohne Vorbestellung 60 M.  
mit Vorbestellung 70 M.

Interne Gegründete Zeitungs-Druckerei.  
Kölnische Strasse 100. In der Nähe des  
Königsplatzes. Telefon 1000.

### Reklamen

unter dem Redaktionsstempel die Größe.  
Seite 20 Pf., vor dem Drucke anzugeben.  
Die Spaltenhöhe 40 Pf.  
Interesse sind hier an die Expedition zu  
senden. — Reklamen sind nicht gratis.  
Belohnung pränumerando oder durch Post-  
nachnahme.

82. Jahrgang.

Erstausgabe täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

### Redaction und Expedition

Leipzigerstrasse 1.  
Sprechstunden der Redaction:  
Bismarckstrasse 10-12 Uhr.  
Nachmittags 5-6 Uhr.

Die in diesem Anzeiger veröffentlichten Nachrichten sind  
für die Verantwortlichen nicht verbindlich.

Nummern der für die nächsten Tage  
bestimmten Nummern des Anzeigers an  
Bismarckstrasse 10-12 Uhr Nachmittags,  
an Sonn- und Festtagen früh 6 1/2 Uhr.

In den Filialen für Auf-Annahme:

Cette Klemm, Unterwallstraße 1.  
Leipzig, 23. August 1888.

№ 242.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Zur Feier des 2. September werden wir auch in diesem Jahre die öffentlichen Gebäude mit Feuerwerkskörpern besetzen. Wir ersuchen die Bewohner unserer Stadt, auch ihre Häuser in gleicher Weise zur Verschönerung der Festfeier beizulegen zu wollen.

Leipzig, den 24. August 1888.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Wilsch, Wf.

### Bekanntmachung.

Das Befahren des Weges von dem ehemaligen Frankfurter Thore und dem Neuen Schützenplatze am 2. September während der Zeit von 1/2 bis 3 Uhr Nachmittags wird für die Dauer jeder Art hiermit untersagt und wird der Verkehr für diese Zeit auf den Weg vom Rathshaus nach dem Neuen Schützenplatze verwiesen.

Zusatzbestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 20 M. gebüßt werden.  
Leipzig, den 24. August 1888.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Wilsch, Wf.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 6. Februar 1888 werden wir hierdurch bekannt, daß der Herrmann Schumpe

zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Befehl der hierzu erforderlichen Bewilligungen nachgewiesen hat.  
Leipzig, den 25. August 1888.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Wilsch, Wf.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 6. Februar 1888 werden wir hierdurch bekannt, daß der Herrmann Schumpe

zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Befehl der hierzu erforderlichen Bewilligungen nachgewiesen hat.  
Leipzig, den 25. August 1888.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Wilsch, Wf.

### Bekanntmachung.

Die Gewerkschamer zu Leipzig, die beschlossen, zur Feier des 2. September ein Fest zu veranstalten, welches zur Förderung der feineren Kunstpflege am Leipziger Schützenplatze abgehalten wird.

Im Betreffungsfalle bitten wir Gefühle sofort anzuzeigen zu wollen.  
Leipzig, am 23. August 1888.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
(Armenamt.)  
A. R. VII. 2324/1479. Ludwig, Wf. Wf.

### Bekanntmachung.

Die Gewerkschamer zu Leipzig, die beschlossen, zur Feier des 2. September ein Fest zu veranstalten, welches zur Förderung der feineren Kunstpflege am Leipziger Schützenplatze abgehalten wird.

Im Betreffungsfalle bitten wir Gefühle sofort anzuzeigen zu wollen.  
Leipzig, am 23. August 1888.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
(Armenamt.)  
A. R. VII. 2324/1479. Ludwig, Wf. Wf.

### Bekanntmachung.

Die Gewerkschamer zu Leipzig, die beschlossen, zur Feier des 2. September ein Fest zu veranstalten, welches zur Förderung der feineren Kunstpflege am Leipziger Schützenplatze abgehalten wird.

Im Betreffungsfalle bitten wir Gefühle sofort anzuzeigen zu wollen.  
Leipzig, am 23. August 1888.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
(Armenamt.)  
A. R. VII. 2324/1479. Ludwig, Wf. Wf.

## Nichtamtlicher Theil.

### Der Dreikönig und Frankreich.

Seit der Ausrufung Kaiser Wilhelm's ist in den internationalen Beziehungen der Mächte ein Umbruch eingetreten, dessen Hauptmerkmal die Vereinfachung Frankreichs ist. Dadurch hat sowohl die Politik der verbündeten Mächte Mittelamerika, als die Politik der verbündeten Mächte die Richtung genommen. Russland ist entschlossen, die Lösung der bulgarischen Frage auf friedlichem Wege anzustreben und hat Frankreich bei seiner Taktik bei der Bewegung um die Bundesgenossenschaft Russlands geändert. Die französische Regierung begünstigt sich jetzt damit, internationale Fragen aufzuwerfen, welche Verhandlungen erzeugen und ihr ein wenig diplomatischen Zusammengehens mit Russland ermöglichen. Eine solche Frage ist die Russisch-Asienfrage, in welcher Russland von Frankreich aufgeführt ist für richtig erklärt hat. Bei diesem Anlaß ist die eigentliche Ursache des tiefen Zerwürfnisses zwischen Frankreich und Italien zu Tage getreten. Frankreich strebt die Herrschaft im Mittelmeer an und verlangt die Schritte, welche Italien thut, um diesem Streben entgegen

zu treten, mit eifersüchtiger Aufmerksamkeit. Der diplomatische Schritt gegen Italien hat aber nur einen Zweck unter der Voraussetzung, daß der Streit zwischen Frankreich und Italien unabhängig von dessen Bundesgenossen zum Austrage gebracht werden konnte. Frankreich scheint das gegenteilige zu haben, die Ministerverhandlungen in Brüssel sind nicht nur, sondern auch über die Mittelmeerfrage zusammenhängend, und Italien auch in der Mittelmeerfrage ein Interesse hat. Man fragt sich hier unwillkürlich, woher es kommt, daß Deutschland an der Behauptung der Nordseeherrschaft im Mittelmeer ungleich mehr Antheil nimmt, als an der bulgarischen Frage, welche für Deutschland von Anfang an als unerheblich für die deutschen Interessen erklärt hat. Die Antwort ergibt sich aus dem Verhältnis, in welchem Deutschland zu Russland steht. Deutschland ist durch seine geographische Lage, welche eine weitgehende Beziehung zu Russland ergibt, auf ein möglichst gutes Einverständnis mit Russland angewiesen, wenn es seinen Einfluß nach Osten hin mit vollem Gewicht geltend machen will. Die bulgarische Frage ist in ihren weiteren Folgen für Deutschland keineswegs so gleichgültig, als es scheint, aber diesen Folgen entgegenzutreten, ist immer noch Zeit, wenn sie sich anfangen lassen zu machen. Bis dahin genügt es, den Berliner Vertrag als Grundlage für die Bewahrung der bulgarischen Neutralität zu betrachten. Auch die bulgarische Frage ist in ihren Folgen ein Theil der Mittelmeerfrage, denn Bulgarien bildet zur eine Hebelgewinnung für die Behauptung der europäischen Herrschaft im Mittelmeer und diese schließt den Weg Konstantinopel für Russland ein.

Was anders ist der Sonderfall zwischen Frankreich und Italien, die Interessen, welche diesen Mächten im Mittelmeer haben, beruhen die Gegenwart, eine Verfestigung Frankreichs an der Nordsee durch die italienischen Interessen unmittelbar und verleiht die Grundlage zu Verhandlungen der übrigen Mittelmeerländer, insbesondere auch Österreich-Ungarns. Deutschland kann nicht gleichgültig Zuschauer bleiben, wenn der Interessen seiner Verbündeten gefährdet sind, hier kommt nicht sowohl der Gesichtspunkt der Interessen einer einzelnen Macht, als der europäischen Gesamtpolitik in Betracht. Ein Nachgeben von Italien und Österreich-Ungarn zu Gunsten Frankreichs würde ein jugendliches Russland, die Interessen der drei Verbündeten sind nach dieser Richtung hin leidlich, und deshalb sind Deutschland und Österreich-Ungarn in der Russisch-Asienfrage für Italien eingetreten. Russland ist nach seiner Seite hin bindende Verpflichtungen eingegangen und kann deshalb in dieser Unabhängigkeit lediglich das Prinzip verteidigen, ein Standpunkt, gegen dessen objective Nichtigkeit nicht einzumachen ist.

Die Solidarität der drei Verbündeten Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien Frankreich gegenüber ist für das letztere eine so ernste Sache, daß es mit ihr unter allen Umständen rechnen muß. Bekanntlich hat Herr Bismarck einmal in deutschen Reichstagen gesagt, daß kein Ausbruch eines Krieges zwischen Deutschland und Russland die französischen Interessen nicht weniger gefährdet, als diejenigen der deutschen. Diese Worte sind nicht ohne Bedeutung, sie zeigen die Wichtigkeit der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Die Solidarität der drei Verbündeten ist nach dieser Richtung hin leidlich, und deshalb sind Deutschland und Österreich-Ungarn in der Russisch-Asienfrage für Italien eingetreten. Russland ist nach seiner Seite hin bindende Verpflichtungen eingegangen und kann deshalb in dieser Unabhängigkeit lediglich das Prinzip verteidigen, ein Standpunkt, gegen dessen objective Nichtigkeit nicht einzumachen ist.

Die Gewerkschamer zu Leipzig, die beschlossen, zur Feier des 2. September ein Fest zu veranstalten, welches zur Förderung der feineren Kunstpflege am Leipziger Schützenplatze abgehalten wird.

Die Gewerkschamer zu Leipzig, die beschlossen, zur Feier des 2. September ein Fest zu veranstalten, welches zur Förderung der feineren Kunstpflege am Leipziger Schützenplatze abgehalten wird.

### Leipzig, 29. August.

Die Reise Sr. Majestät des Kaisers wird nach der „Post“ gegen den 26. September angetreten werden. Der Kaiser wird dem König von Württemberg in Stuttgart, seinem Onkel dem Großherzog von Baden in Karlsruhe seinen Besuch machen, dann dem Prinz-Regenten von Bayern in München. Von da erfolgt die Reise über den Rhein nach Köln und von da nach Neapel. In Italien wird sich der Aufenthalt des Kaisers auf 10 bis 12 Tage erstrecken. Die Rückreise geht über Venedig auf der Pontebbano nach Wien. Nach einem Aufenthalt in Wien resp. Neubrunn wird der Kaiser mit dem Kaiser von Österreich einige Tage in den böhmischen Bergen zugehen. Zum Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin wird der Kaiser am 22. October wieder zurück sein.

Die Verlesung würde der preussische Staatsrath im Spätherbst eintreten werden. Als Kopf der Verlesung werden preussische Gesandten über Reichsstaatsverlegen genannt. Es könnte sich dies auf die Arbeiter-Allerhöchsterklärung oder das Gesandtschaftsgeheimnis beziehen, welche, wie bereits gemeldet, nach der Erledigung seitens des Bundesrathes barren.

In Hinsicht auf ein Vorkommniß, wonach eine Stadt verordneten-Versammlung in Preußen eine Verlesung des Reichstages, betreffend die Bemühung um Geldmitteln und die Bildung einer Reichswahlmänner für die Reichstagesabgeordnete und durch Beschluß der Magistrat erlucht hatte, mit Rücksicht auf die früheren Verhältnisse, welche das Vaterland durch den Heimgang Kaiser Wilhelm's I. und Kaiser Friedrich's III. betroffen, von der Feier des Geburtstages abzusehen, hat der Präsident der Regierungsbüro des Reichstages, Hr. v. Bismarck, am 24. August folgende Resolution erlassen:

So wie wir die diesem Anlaß in Preußen eine Verlesung des Reichstages erlassen, glauben wir doch eine Wiederholung des Reichstages erlassen zu müssen.

Der diesjährige national-liberale Parteitag für die Rheinprovinz und Westfalen wird nicht, wie zuerst beabsichtigt war, in Hamm, sondern in Bochum, und zwar am 7. October stattfinden.

Der diesjährige national-liberale Parteitag für die Rheinprovinz und Westfalen wird nicht, wie zuerst beabsichtigt war, in Hamm, sondern in Bochum, und zwar am 7. October stattfinden.

Das Wiener offizielle „Neuenerblatt“ widmet der Begegnung des Kaiserin Katholik mit Herrn Crispin in Ugent einen längeren leitenden Artikel, in welchem gesagt wird:

Es ist nicht zweifelhaft, daß die Begegnung der Kaiserin Katholik mit Herrn Crispin in Ugent ein Ereigniß von großer Wichtigkeit ist. Es ist nicht zweifelhaft, daß die Begegnung der Kaiserin Katholik mit Herrn Crispin in Ugent ein Ereigniß von großer Wichtigkeit ist.

Das Wiener offizielle „Neuenerblatt“ widmet der Begegnung des Kaiserin Katholik mit Herrn Crispin in Ugent einen längeren leitenden Artikel, in welchem gesagt wird:

Nach diesem darf man der Kaiserin Katholik in Ugent mit Sympathie und ihrer Besichtigung entgegengehen, welche die zweite Begegnung eines aus Schatz des europäischen Friedens geschickten Bundes dem Kaiserin Katholik gewährt. Das schon der Besuch Crispin's in Brüssel durch die ungarische Reichsversammlung nach erwiesenen und verhandelten worden. Die Begegnung in Ugent dürfte nicht nur die ungarische Reichsversammlung in Gegenwart der Kaiserin Katholik und kaiserlichen Familienmitglieder stattfinden, sondern auch die Kaiserin Katholik selbst, welche sich nach dem österreichischen Kaiserin Katholik nach dem bekannten gemeinsamen Begegnung in Ugent befinden wird. Die Kaiserin Katholik selbst wird der Kaiserin Katholik einige Tage in den böhmischen Bergen zugehen. Zum Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin Katholik wird der Kaiser am 22. October wieder zurück sein.

Nach diesem darf man der Kaiserin Katholik in Ugent mit Sympathie und ihrer Besichtigung entgegengehen, welche die zweite Begegnung eines aus Schatz des europäischen Friedens geschickten Bundes dem Kaiserin Katholik gewährt.

Nach diesem darf man der Kaiserin Katholik in Ugent mit Sympathie und ihrer Besichtigung entgegengehen, welche die zweite Begegnung eines aus Schatz des europäischen Friedens geschickten Bundes dem Kaiserin Katholik gewährt.

Nach diesem darf man der Kaiserin Katholik in Ugent mit Sympathie und ihrer Besichtigung entgegengehen, welche die zweite Begegnung eines aus Schatz des europäischen Friedens geschickten Bundes dem Kaiserin Katholik gewährt.

Nach diesem darf man der Kaiserin Katholik in Ugent mit Sympathie und ihrer Besichtigung entgegengehen, welche die zweite Begegnung eines aus Schatz des europäischen Friedens geschickten Bundes dem Kaiserin Katholik gewährt.

Nach diesem darf man der Kaiserin Katholik in Ugent mit Sympathie und ihrer Besichtigung entgegengehen, welche die zweite Begegnung eines aus Schatz des europäischen Friedens geschickten Bundes dem Kaiserin Katholik gewährt.

Nach diesem darf man der Kaiserin Katholik in Ugent mit Sympathie und ihrer Besichtigung entgegengehen, welche die zweite Begegnung eines aus Schatz des europäischen Friedens geschickten Bundes dem Kaiserin Katholik gewährt.

Nach diesem darf man der Kaiserin Katholik in Ugent mit Sympathie und ihrer Besichtigung entgegengehen, welche die zweite Begegnung eines aus Schatz des europäischen Friedens geschickten Bundes dem Kaiserin Katholik gewährt.